

## **Bestimmt den Rahmen eurer Hochzeit: Die "W"-Fragen!**

*Liebes Brautpaar*

*Ihr habt euch verlobt und könnt es nun fast nicht mehr erwarten, mit der Hochzeitsplanung zu beginnen? Haltet einen Moment inne: Ich erlebe bei Brautpaaren, die mich konsultieren, immer wieder, dass für einen von euch völlig klar ist, wie die Hochzeit ablaufen soll. Der/die andere hat sich noch gar keine Gedanken dazu gemacht und oft kommt es vor, dass er/sie sich dann einfach fügt. Meiner Meinung nach kein guter Start in die Ehe - ihr solltet die Dinge gemeinsam anpacken und die Hochzeit sollte euch beiden entsprechen!*

*Bevor ihr deshalb loslegt, solltet ihr euch über die wichtigsten Punkte einig sein. Am besten druckt ihr diesen Fragebogen 2x und jeder füllt ihn für sich aus - es sind immer auch Mehrfach-Nennungen möglich und wenn ihr euch zu einem Punkt noch überhaupt keine Gedanken gemacht habe bzw. euch dieser herzlich egal ist, könnt ihr ihn auch offen lassen.*

*Dann nehmt ihr euch mindestens einen Abend lang Zeit, um die Ergebnisse zu vergleichen, zu diskutieren und bei Bedarf bei einzelnen Punkten einen Kompromiss zu schliessen, mit dem beide gut leben können. Einen regen Austausch, Diskussions- und Kompromissbereitschaft wünsche ich euch nicht nur während der Hochzeitsvorbereitungen, sondern auch danach - es sind wichtige Zutaten im Rezept für eine lange und glückliche Ehe!*

*Seid ihr euch schliesslich einig, könnt euch gerne meiner "Checkliste Hochzeitsplanung" widmen - damit ihr wisst, welche Schritte ihr als erstes in Angriff nehmen solltet! Wenn ihr gerne etwas Starthilfe hättet - ich bin für euch da. Gerade bei der Budgetplanung oder der Lokalitätensuche kann Unterstützung durch einen erfahrenen Profi nicht schaden. Und auch, wenn ihr bei einzelnen Punkten nicht mehr weiter kommt, bzw. den Wald vor lauter Bäume nicht mehr seht, hilft es, wenn ein Aussenstehender vielleicht einen Vorschlag einbringt, den ihr bislang gar nicht in Betracht gezogen habt.*

*Ich wünsche euch viel Freude und Erfolg bei der Hochzeitsplanung!*

*Herzlich grüsst  
Yvonne Hochheuser*

*PS. Wenn ihr sowieso vorhabt, mich für ein erstes Beratungsgespräch zu konsultieren, meldet euch vor dem Ausfüllen - ich schicke euch den Fragebogen dann als erweitertes Word-Formular, damit ihr mir eine elektronische Version davon übermitteln könnt!*

## 1. Die Eckdaten: Wann, Wie, Wer und Wo?

### ➔ Wann wollt ihr heiraten?

Jahr:

- Frühjahr
- Sommer
- Herbst
- Winter

Wunschtermin(e):

Bemerkungen:

*Tipp: Habt ihr Schulferien, kirchliche und lokale Feiertage (Auffahrt, Pfingsten etc.) die sich für Kurzurlaube eignen berücksichtigt? Wenn nein, nicht enttäuscht sein, wenn dann nicht alle anwesend sein können! Beliebte Hochzeitslokalitäten sind in der Regel bereits ein Jahr vorher in der Hochsaison ausgebucht - dazu zählen alle Samstage von Anfang Mai bis Mitte Oktober. Die beliebtesten Hochzeitsmonate waren in den letzten Jahren August und September. Vielleicht ist ja auch eine Hochzeit im November oder April eine Option? Und muss es zwingend ein Samstag sein oder käme auch ein Freitag oder gar ein Sonntag in Frage?*

### ➔ Wie wollt ihr getraut werden?

- nur zivil
- nur kirchlich/religiös oder frei (zivile Trauung hat bereits stattgefunden)
- zivil und mit kirchlicher/religiöser Trauung
  - Zivile Trauung am gleichen Tag
  - Zivile Trauung ca.       Tage davor
- zivil und mit freier Trauungszeremonie
  - Zivile Trauung am gleichen Tag
  - Zivile Trauung ca.       Tage davor

Bemerkungen:

*Tipp: Zivile Trauungen sind in der Regel an feste Zeiten gebunden - Samstagstrauungen sind immer noch die Ausnahme und finden meist nur morgens statt. Deshalb eignet sich die rein zivile Hochzeit viel besser für einen Freitag - habt ihr diesen Wochentag auch schon in Erwägung gezogen?*

*Wenn es nicht kirchlich sein soll, ihr aber dennoch an einem Samstagnachmittag getraut werden möchtet - wie wäre es mit einer freien Trauungszeremonie? Ihr wisst nicht, was eine freie Trauungszeremonie genau ist? Erfahrt mehr darüber auf meiner Seite [www.trauungszeremonie.ch](http://www.trauungszeremonie.ch)!*

➔ **Wie wollt ihr zivil heiraten?**

- nur im kleinen Kreis (Trauzeugen, Eltern...). Anzahl Gäste:  
 mit allen, die auch mit euch feiern werden. Anzahl Gäste:

*Wichtig: Die meisten Zivilstandsämter verfügen nur über ein kleines Trauzimmer. Inzwischen bieten aber viele externe Traulokale an, die auch einer grösseren Gästeschar Platz bieten. Die Ziviltrauung kann nur in vom Zivilstandsamt bestimmten Räumen (also nicht draussen) stattfinden - ihr könnt also nicht überall zivil getraut werden!*

➔ **Wer darf eurer Trauungszeremonie (kirchlich/religiös oder frei) beiwohnen?**

- nur Gäste, die danach auch zu Apéro und Bankett eingeladen werden. Anzahl Gäste:  
 mit Gästen, von denen die einen nur zu Trauung/Apéro, die anderen auch zum Bankett eingeladen werden  
Anzahl Apérogäste:  
Anzahl Bankettgäste:

*Wichtig: Die kirchliche Trauung ist ein Gottesdienst, der auch anderen Gläubigen offen steht. Die in anderen Ländern undenkbare Variante, einen Teil der Gäste nur für die Zeremonie und den anschliessenden Apéro einzuladen, ist in der Schweiz nach wie vor Gang und Gäbe. Mittlerweile auch bei uns salonfähig ist es, die Gäste statt zu Trauung und Apéro zum "Cake Cut", also dem Anschneiden der Torte und der anschliessenden Party einzuladen und damit ausgelassen mit ihnen feiern zu können. Egal wie: Die Einteilung der Gäste in verschiedene Kategorien bedarf sorgfältiger Formulierung bei der Einladung damit keine Missverständnisse entstehen! Kontaktiert mich, wenn ihr hier Hilfe braucht!*

➔ **Mit wem wollt ihr feiern?**

*Macht eine Liste mit allen Gästen, die ihr - allenfalls zu verschiedenen Programmpunkten - einladen möchtet! Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Gast auch kommt? Ihr kennt eure Pappenheimer am besten und wisst, wer oft mit Abwesenheit glänzt...Leider ist es in unserer unverbindlichen Zeit immer öfters so, dass von einigen Gästen bis zum Anmeldeschluss keine Rückmeldung kommt oder sich Gäste auch kurzfristig wieder abmelden bzw. entschuldigen lassen...das waren noch Zeiten, als eine Hochzeit noch DER gesellschaftliche Höhepunkt war, den man sich sicher nicht hat entgehen lassen! Überlegt euch auch:*

Gibt es Gäste mit Behinderungen unter den Gästen?  Ja  Nein

*Gerade für Gäste mit Gehbehinderungen eignen sich nicht alle Lokalitäten - insbesondere alte Schlösser verfügen oft über lange Treppen und keine Lifte...*

Gibt es Kinder (<12 Jahren) unter den Gästen? Ja: (Anzahl Kinder)  Nein

*Meine Meinung: Kinder explizit auszuladen (bzw. die Einladung mit dem Vermerk "bitte ohne Kinder" o.ä. zu versenden) schickt sich nicht - wollt ihr ohne Kinder feiern, sucht das persönliche Gespräch mit den Eltern. Viele sind froh, einmal einen Abend für sich zu haben und hätten sowieso einen Babysitter organisiert, nicht alle sind dazu aber in der Lage...Fakt ist: Ich erlebe Kinder als die dankbarsten Hochzeitsgäste überhaupt, vorausgesetzt, man nimmt auch auf ihre Bedürfnisse Rücksicht! Kontaktiert mich, wenn ihr Hilfe braucht!*

➔ **Wie soll euer Hochzeitstag ablaufen?**

- Wir erledigen alles am gleichen Tag: Am Morgen die zivile Trauung (vielleicht nur im kleinen Kreis), Brunch oder Lunch, Transfer, feierliche Zeremonie am Nachmittag, anschliessend Apéro, ev. Transfer, Feier -> *ein Mammutprogramm, das sorgfältig geplant werden muss!*
- Nachmittagstrauung, anschliessend Apéro, ev. Transfer, Feier -> *so wie man's kennt!*
- Wir feiern ein ganzes „Wedding Weekend“ lang!  
-> *wir oder die Gäste greifen tief ins Portemonnaie...*
- unkonventionell; z.B. mit einer Trauung am Samstagmorgen und anschliessendem Brunch/Lunch, mit Beginn durch den Cocktailempfang und einer Nachtrauung als abendlichen Höhepunkt...

*Alle Abläufe mit Ausnahme der altbekannten Nachmittagstrauung bedürfen einer besonders sorgfältigen Planung und einer klar definierten Einladung - kontaktiert mich, wenn ihr Hilfe braucht!*

➔ **Wo soll die Hochzeit stattfinden?**

**a) Ort oder Region:**

**Unsere Wunschlokalitäten (Art des Lokals) für die**

- zivile Trauung:
- Zeremonie (Kirche oder frei):
- Feier:

*Tipp: Wie auf S. 2 bereits erwähnt: Die zivile Trauung muss in einem zivilen Traulokal stattfinden. Die kirchliche Hochzeit findet in der katholischen Kirche zwingend in der Kirche, in der reformierten meistens dort statt – letzteres ist Abhängig von der Einstellung des reformierten Pfarrers. Auch freie Trauungszeremonien können nach Absprache mit der Kirche in einer solchen stattfinden – nicht alle willigen allerdings ein. Für Trauungen im Freien braucht es zwingend eine adäquate Schlechtwettervariante; ein Zelt ist meist mit hohen Kosten verbunden und auch nicht zwingend wetterfest...*

➔ **Wo wollt ihr bzw. sollen eure Gäste nach der Feier übernachten?**

- zuhause, wir heiraten in der Region
- am Ort der Feier: Es ist zwingend, dass dieser Übernachtungsmöglichkeiten bietet!
- in der Nähe des Ortes der Feier: Wir werden den Gästen Vorschläge unterbreiten und selbst auch in der Nähe übernachten.

*Wäre es nicht schön, wenn alle ohne Einschränkung feiern könnten und ihr auch das Frühstück am nächsten Morgen noch im Kreise eurer Liebsten einnehmen könntet? Wenn ihr auch dieser Meinung seid, feiert ihr am besten im Hotel - oder in der Jugendherberge, der Berghütte....oder ihr sucht euch einen Ort für die Feier aus, in welchem sich mehrere Hotels in Steinwurf-Distanz befinden! Ansonsten werdet ihr als gute Gastgeber um einen teuren Shuttle-Service wohl kaum herumkommen...*

➔ **Wer soll euch bei der Hochzeitsorganisation helfen?**

- niemand, wir machen das zu zweit
- die Trauzeugen
- ein „Tätschmeister“ aus dem Freundeskreis
- ein professioneller Hochzeitsplaner

*Tipp: Kontaktiert mich, wenn ihr Hilfe braucht, gerne stehe ich euch auch beratend zur Seite und beanspruche so euer Budget nicht über die Massen! Mindestens am grossen Tag selbst braucht ihr zuverlässige Hilfe – den Job des Tätschmeisters sollten nicht eure Trauzeugen übernehmen, da diese die Ehrenposition an eurer Seite haben und euch emotionalen Beistand leisten sollen! Ich arbeite mit euch zusammen gerne einen Tätschmeister aus eurem Freundeskreis ein und erstelle mit ihm/ihr und euch zusammen das Drehbuch, damit auch nichts vergessen geht! Ganz wichtig: Die Hochzeitsvorbereitungen sollten Spass machen und kein Stress sein!*

**2. Was hat an eurer Hochzeit Priorität?**

*Hier erlebe ich oft, dass sich Braut und Bräutigam nicht auf Anhieb einig sind - für sie hat oft ganz andere Priorität als für ihn (Männer kommen ja bekanntlich vom Mars, Frauen von der Venus...;-)). Bewertet deshalb die einzelnen Punkte in eurer Spalte mit einer Skala von 1 - 3 und diskutiert sie danach!*

- 1 = sehr wichtig
- 2 = wichtig
- 3 = weniger wichtig

Sie /	Er	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	das Brautkleid
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	der Hochzeitsanzug
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	die Trauringe
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	die Trauungszeremonie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	die Lokalitäten für die einzelnen Programmpunkte
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Essen und Getränke: Wichtig ist mir
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	die Hochzeitsfotos
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Musik
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tanz
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unser Hochzeitsgefährte, am liebsten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einladung und Drucksachen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Blumen und Dekoration
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nachhaltigkeit: keine zu hohe Belastung der Umwelt
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	die Einhaltung des Budgets

### 3. Was darf an eurer Hochzeit nicht fehlen?

*Kreuzt in eurer Spalte an, was ihr euch von A wie Anstecker bis Z wie Zauberer an eurer Hochzeit wünscht - hat das der andere auch auf der Liste? Und wenn nicht: Kann er damit leben bzw. will er dafür Geld ausgeben? Ergänzt die Liste mit eigenen Wünschen! Und falls ihr gerne illustrieren möchtet, was ihr euch wünscht: Eine Pinwand / Pinterest hilft!*

Sie /	Er	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anstecker für die Gäste (Namensschilder)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ballone, die zum Himmel fliegen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bar, serviert wird dort
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bus für die Gäste, am liebsten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Candy Bar / Sweet Table
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Farbkonzept; Hauptfarbe
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Feuershow
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Feuerwerk
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fotobox o.ä. (Möglichkeit für die Gäste, Selfies zu machen)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gästebeiträge
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gästebuch oder etwas anderes, worin/worauf sich die Gäste verewigen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gastgeschenke (etwas, was die Gäste behalten dürfen)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hochzeitsfilm
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hochzeitstauben
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hochzeitstorte
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hochzeitswebsite
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Komiker (Comedy gibt's manchmal auch unfreiwillig...;-)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kutsche
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schiffahrt
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Spalier, durch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Spiele
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wegweiser und Schilder, die auf liebevolle Details hinweisen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zauberer / Illusionist
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### 4. Was wollt ihr für eure Hochzeit ausgeben?

➔ **Budget für die Hochzeit:**

Mit diesem Betrag müssen folgende Posten gedeckt werden:

Folgendes soll über ein separates Budget laufen bzw. wurde bereits bezahlt/gekauft:

➔ **Gibt es jemanden, der sich an den Kosten beteiligen könnte/möchte?**

- die Eltern der Braut
- die Eltern des Bräutigams
- andere:

Mit welchem Betrag bzw. Übernahme welches Postens:

*Tipp: Ihr findet auf meiner Website auch einen Budgetraster, der euch helfen soll, ein Budget zu erstellen. Bei einem ersten Gespräch bei mir ist nach der Kenntnisnahme eurer Anforderungen ein Budgetvorschlag inbegriffen - die meisten Brautpaare haben keine Ahnung, wie hoch die einzelnen Posten zu budgetieren sind!*